

# Sorgfältige Indikation bei DVT-Aufnahmen

Die Anzahl der Geräte für digitale Volumentomografie (DVT) hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Bei der Strahlenbelastung für unser Personal und unsere Patienten muss immer das ALARA-Prinzip gelten – Akronym für „As Low As Reasonably Achievable“, auf Deutsch: so niedrig wie vernünftigerweise erreichbar. Zwar ist es begrüßenswert, dass die vergleichbaren DVT-Aufnahmen niedrigere Strahlenbelastungen aufweisen als die mit einem Computertomografen (CT) erstellten Aufnahmen, aber auf jeden Fall weisen die DVT-Aufnahmen immer eine höhere Strahlenbelastung auf als Panoramaaufnahmen (PSA). Bei der Erstellung ist es also besonders wichtig, dass die Indikation sorgfältig abgewogen wird und einen nachhaltigen Mehrwert darstellt. Über die gerechtfertigte Indikation muss letztendlich jeder Zahnarzt selbst entscheiden. In den Fortbildungen des Pfaff-Instituts wird genau dieser verantwortungsvolle Umgang geschult. Für alle weiteren Fragen zur Aufstellung, Anmel-

dung und ggf. auch zu Indikationsfragen können Sie gerne die Mitarbeiter unserer Zahnärztlichen Stelle Röntgen (Telefon 34 808 125) kontaktieren.

### Im fachlichen Austausch mit dem LAGetSi

Für die technische Überwachung des Strahlenschutzes ist seit 1998 in Berlin das Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit Berlin (LAGetSi) die zuständige staatliche Aufsichtsbehörde. Sie überwacht den Schutz von Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit der ca. 1,4 Millionen Berliner Beschäftigten, die technische Sicherheit von ca. 150.000 Berliner Betrieben und Anlagen sowie den technischen Verbraucherschutz für ca. 3,5 Millionen Berliner Verbraucherinnen und Verbraucher.

Da das LAGetSi nicht nur für den zahnärztlichen Bereich zuständig ist, ist es für die Behörde wichtig, im regelmäßigen fachlichen Austausch mit den jeweiligen beaufsichtigten Institutionen zu stehen. Aus

diesem Grund hat die Zahnärztekammer Berlin bereits in der Vergangenheit eine fachliche Zusammenarbeit angeboten, die auch gerne angenommen wurde. Die Zahnärztliche Stelle Röntgen und das Referat Praxisführung stehen mit dem LAGetSi in regelmäßigem Kontakt und verständigen sich über alle aktuellen zahnärztlich relevanten Themen. So wurde z.B. auch das Thema der DVT-Geräte und deren Anwendung ausführlich besprochen und konzentriert.

Um die vom LAGetSi zusammengetragenen Daten transparent zu machen, haben wir in der letzten gemeinsamen Sitzung vereinbart, dass wir die vom LAGetSi gewonnenen Daten veröffentlichen. Der folgende Artikel wurde von den zuständigen Mitarbeitern im Referat Strahlenschutz des LAGetSi verfasst.

*Dr. Helmut Kesler*

Wir sind für Sie da!

*Ihr Referat Praxisführung*